LAGEBERICHT

EBCONT enterprise GmbH

für das Wirtschaftsjahr 01.01.2025 – 31.12.2025

Inhaltsverzeichnis

A. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

B. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

C. Bestehende Zweigniederlassungen

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

E. Forschung und Entwicklung

F. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

G. Risikoberichterstattung

H. Verwendung von Finanzinstrumenten

Der Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens im Wirtschaftsjahr 2025, das den Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2025 umfasst, ergeben sich aus den Angaben des Jahresabschlusses zum 31.12.2025, welcher die Bilanz zum 31.12.2025, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang enthält.

A. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

EBCONT enterprise technologies GmbH wurde im Jahr 2007 als Tochter der EBCONT electronic business consulting team GmbH gegründet.
2010 wurde die EBCONT enterprise technologies GmbH ein Tochterunternehmen der EBCONT group GmbH. 2013 wurde die EBCONT enterprise technologies GmbH in den EBCONT holding Konzern übertragen.
Seit Beginn ist die klassische Softwareentwicklung im Bereich Java und .net das Kerngeschäft der EBCONT enterprise technologies GmbH. Wichtige Meilensteine darüber hinaus waren der Start in das Produkt/Framework-Geschäft mit unserem Produkt STORACC und der Ausbau der Geschäftszweige „Business-Analyse", mobile App Entwicklung (v.a. iPhone/iPad/Android) sowie Consulting-Themen (Technologiefindung, Prozessdefinition bzw. Optimierung).

Um unsere Kunden im oberösterreichischen Raum noch besser betreuen zu können, eröffneten wir Anfang 2015 eine Zweigstelle in der Innenstadt von Linz. Mit unseren dort ansässigen Spezialisten bieten wir ein breites IT-Dienstleistungsangebot an.

Als Partner von RSI Content Solutions ist es EBCONT enterprise technologies möglich, auf dem europäischen Markt high-end Content Management Systeme anzubieten und die Marke diesseits des Atlantiks aufzubauen.

EBCONT enterprise technologies GmbH ist mehrfach prämierter Partner von MarkLogic - Excellence Award Vertriebspartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz. MarkLogic ist eines der am meisten prosperierenden Unternehmen im Silicon Valley, denn das Thema Big Data ist kein kurzfristiges Phänomen, sondern für viele Konzerne eine Herausforderung, die große Möglichkeiten für EBCONT bringt.

Durch die regelmäßige standardisierte Evaluierung der Kundenzufriedenheit wird die Übereinstimmung der Unternehmensbedürfnisse mit den Fähigkeiten und Entwicklungspotentialen der Mitarbeiter ständig optimiert. Damit schafft EBCONT enterprise technologies GmbH die Basis für eine konstant hohe Qualität der IT-Dienstleistungen.

Die bisherigen Geschäftsjahre waren durch beachtliches Wachstum geprägt. Die Entwicklung der Geschäftsergebnisse war überaus positiv. Mit 2016 begann die operative

Tätigkeit der EBCONT communication GmbH - einer 100%ige Tochtergesellschaft der EBCONT enterprise technologies GmbH - mit Schwerpunkten in den Bereichen digitale Medien, Usability, Webdesign und Top-End-Softwareentwicklung.

2018 wurde eine weitere Zweigstelle im Süden von Wien eröffnet.

Im Zuge der Umstrukturierung wurde die EBCONT enterprise GmbH im Jahr 2019 zu einer 100% Tochter der EBCONT group Gmbh und tritt dort neben ihren Schwesterngesellschaften (operations, proconsult, communication, works) als Leitbetrieb im Bereich Software-Entwicklung auf.

Im Jahr 2019 erfolgte ausserdem die Eröffnung einer neuen Zweigstelle in Graz.

Trotz covid-19 konnte sich das beachtliche Wachstum der letzten Jahre auch 2020 fortsetzen. Der Übergang ins remote-office erfolgte fast ausnahmslos nahtlos. Die anfänglichen Befürchtungen, dass es zu Projekteinbußen kommen könnte erwiesen sich als unbegründet. Ab Q3 kam es zu sogar verstärkter Nachfrage nach IT Dienstleistungen und so wurde das Jahr 2020 noch zu einem sehr erfolgreichen.

Im Jahr 2021 konnte im zweiten Corona-Pandemiejahr wieder ein schönes Wachstum erzielt werden. Außerdem wurde auch eine neue Zweigstelle in Salzburg eröffnet. Bedingt durch die gute Recruiting-Leistung am Standort Graz musste ein neues, größeres Büro angemietet werden.

Im Jahr 2022 konnte man das in den letzten Jahren erzielte hohe Niveau an Umsatz und Mitarbeiterstand sogar noch leicht ausbauen. Trotz des allgemein herrschenden IT-Fachkräftemangels konnten durch gezielte Recruiting-Maßnahmen auch im Senior Bereich Neuzugänge verzeichnet werden. Technisch wurden neben Individual-Entwicklungen vermehrt auch Datenintegrationslösungen und KI-Expertise nachgefragt. So wie die Vorjahre war das Jahr sehr erfolgreich und auch die Prognose als einer der größten unabhängigen System-Integratoren Österreichs ist eine sehr gute.

Im Jahr 2023 wurde der hohe Mitarbeiterstand gehalten. Während die Bestandskunden dem Unternehmen treu blieben konnten auch neue Entwicklungsprojekte gewonnen werden. Im Jahr 2023 war die gestiegene Inflation ein bestimmendes Thema. Es gelang aber in Summe mit höheren Verkaufssätzen die steigenden Kosten (besonders im Personalbereich) auszugleichen.

Im Jahr 2024 war teilweise noch die höhere Inflation spürbar, weiters war man von Projektstopps vor allem aus der produzierenden Industrie indirekt durch Auftragsrückgänge betroffen. Durch neue Aufträge vor allem im öffentlichen Bereich konnte aber viel von diesen Rückgängen aufgefangen werden. Insgesamt war die

Geschäftsentwicklung gut.

Das Jahr 2025 war von schwierigen Entwicklungen geprägt

- Ab Jahresbeginn kam es zu stark verzögerten Beauftragungen und Rückgängen besonders im Sektor Public, generell herrschten auch spürbar schlechte Rahmenbedingungen hinsichtlich der Entwicklung der Gesamtwirtschaft.
- Dadurch bedingt entstanden viele Stehzeiten in Q1 und Q2 › es wurde aber bewusst entschieden ohne signifikante Personalreduktion durch diese Phase zu gehen um das Experten-Knowhow im Unternehmen zu halten.
- Ab Jahresmitte wurde eine signifikante Kompensation durch Neukundengewinnung und bessere Auslastungswerte ab Ende Q3 erzielt, wodurch der Ausblick für das folgende Jahr wieder besser wurde.

B. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Lieferforderungen	1.352	17,7	1.714	22,1	-362	-21,1
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.936	64,7	4.240	54,6	697	16,4
sonstige Forderungen	168	2,2	61	0,8	107	175,8
flüssige Mittel	921	12,1	1.441	18,6	-521	-36,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	27	0,4	-25	-92,4
Aktive latente Steuern	64	0,8	64	0,8	0	0,4
	7.442	**97,5**	**7.547**	**97,1**	**-104**	**-1,4**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	2.188	28,7	2.061	26,5	127	6,2
Lieferverbindlichkeiten	20	0,3	10	0,1	10	105,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.472	32,4	2.892	37,2	-420	-14,5
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25	0,3	13	0,2	12	94,9
sonstige Verbindlichkeiten	1.810	23,7	1.947	25,1	-138	-7,1
Rechnungsabgrenzungsposten	255	3,3	0	0,0	255	k. A.
	6.770	**88,7**	**6.922**	**89,1**	**-153**	**-2,2**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**673**	**8,8**	**624**	**8,0**	**48**	**7,7**
Anlagevermögen						
Sachanlagen	**186**	**2,4**	**216**	**2,8**	**-30**	**-14,1**
langfristiges Umlaufvermögen						
sonstige Forderungen	**7**	**0,1**	**7**	**0,1**	**0**	**0,0**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	**122**	**1,6**	**108**	**1,4**	**14**	**13,3**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**743**	**9,7**	**740**	**9,5**	**4**	**0,5**

1. Ertragslage

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	32.199	100,0	31.826	100,0	373	1,2
Betriebsleistung	**32.199**	**100,0**	**31.826**	**100,0**	**373**	**1,2**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	4.348	13,5	3.814	12,0	534	14,0
Rohertrag I	**27.851**	**86,5**	**28.012**	**88,0**	**-161**	**-0,6**
Personalaufwand	22.652	70,4	22.755	71,5	-103	-0,5
Rohertrag II	**5.199**	**16,2**	**5.257**	**16,5**	**-58**	**-1,1**
sonstige betriebliche Erträge	22	0,1	71	0,2	-48	-68,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.011	15,6	4.555	14,3	456	10,0
Finanzerträge	0	0,0	0	0,0	0	-47,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**210**	**0,7**	**773**	**2,4**	**-563**	**-72,8**
Abschreibungen	192	0,6	158	0,5	34	21,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**19**	**0,1**	**615**	**1,9**	**-597**	**-97,0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**19**	**0,1**	**615**	**1,9**	**-597**	**-97,0**
Steuern vom Einkommen	15	0,1	159	0,5	-144	-90,5
Jahresüberschuss	**4**	**0,0**	**456**	**1,4**	**-453**	**-99,2**

2. Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	743.296,50	739.795,20
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	7.634.938,81	7.769.741,08
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
=	Gesamtkapital	7.634.938,81	7.769.741,08

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 Gesamtkapital	=	**9,7 %**	**9,5 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	2.309.917,18	2.168.312,92
+	Verbindlichkeiten	4.326.379,63	4.861.632,96
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-920.514,81	-1.441.268,13
=	effektives Fremdkapital	5.715.782,00	5.588.677,75
	Jahresüberschuss	3.501,30	456.185,78
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	191.592,52	157.908,39
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-299,91	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	14.336,38	4.548,36
=	Mittelüberschuss	209.130,29	618.642,53

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital Mittelüberschuss	=	**27,3 Jahre**	**9,0 Jahre**

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

3. Finanzlage - Geldflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	**19**	**615**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	0
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	192	158
Geldfluss aus dem Ergebnis	**210**	**773**
c. Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-416	875
d. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	142	-13
e. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-280	-251
	-363	**611**
3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-344**	**1.384**
4. Zahlungen für Steuern		
a. Steuern vom Einkommen	-15	-159
b. aktive latente Steuern	0	-16
c. Veränderungen Steuerrückstellungen	0	0
	-15	**-175**
5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-360**	**1.209**
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	0
b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-160	-144
	-160	**-144**
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
a. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	**0**	**-770**
8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-520**	**295**
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1.441**	**1.146**
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**921**	**1.441**

Umsatzrentabilität in %:		**0,1 %**	**1,9 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV)	19 x 100 / 32.199	615 x 100 / 31.826

Die Umsatzrentabilität besagt, wie viele Prozente des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9) verbleiben.

Eigenkapitalrentabilität in %:		**2,5 %**	**68,6 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	19 x 100 / 742	615 x 100 / 897

Gesamtkapitalrentabilität in %:		**0,2 %**	**7,6 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	19 x 100 / 7.702	615 x 100 / 8.053

Die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an.

Wenn die Fremdkapitalverzinsung niedriger ist als die Eigenkapitalrentabilität, so kann man die Eigenkapitalrentabilität durch Austausch von Eigenkapital durch Fremdkapital erhöhen **(Leverage-Effekt)**. Die Hebelwirkung des Fremdkapitals kann sich aber in schlechteren Jahren auch umdrehen.

Sobald die Fremdkapitalverzinsung höher ist als die Eigenkapitalrentabilität, wird die verbleibende Rentabilität weiter geschmälert.

C. Bestehende Zweigniederlassungen

Firmensitz in der Bergmanngasse 7, 3040 Neulengbach
Verwaltungszentrale in der Gießhüblstraße 24, 3052 Innermanzing
GST Wien Millennium Tower, Handelskai 94-96,1200 Wien
GST Wien-Süd, EURO PLAZA, Lehrbachgasse 11, 1120 Wien
GST Linz, Harrachstraße 4/1 4020 Linz

GST Graz, Brückenkopfgasse 1/6. Stock, 8020 Graz, Österreich

GST Graz, Münzgrabenstraße 36/16, 8010 Graz, Österreich

GST Salzburg, Business Center, Siezenheimer Straße 35, Airport West, 5020 Salzburg

D. Forschung und Entwicklung

Durch verschiedene kundenspezifische EDV-Anforderungen und im Rahmen der erfolgreichen IT-Projektabwicklungen sind Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ein Teil unserer IT-Dienstleitungs- und Consultingtätigkeit.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Keine Vorgänge mit besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.

F. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der wirtschaftliche Ausblick der Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr ist positiv und von Wachstum geprägt. Die Auslastungseinbrüche speziell im ersten Halbjahr wurden bereits im zweiten Halbjahr 2025 kompensiert und es wurde mit guter Auslastung ins Jahr 2026 gestartet.

G. Risikoberichterstattung Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

Langfristige Beauftragungen und Rahmenverträge mit Großkunden sind die Basis des kontinuierlichen und langfristigen Wachstums der Gesellschaft bei gleichzeitiger langfristiger Planbarkeit.

Im Zuge des Jahres 2025 wurden Auslastungsprobleme im Laufe des Jahres kompensiert. Die Aufteilung auf die Kundensegmente ist nun breiter. Die verstärkte Nachfrage nach KI-Lösungen wird als Chance wahrgenommen.

Um das Risiko steigender Kosten besser zu begegnen, wird das Kostenmanagement im Controlling intensiver verfolgt.

H. Verwendung von Finanzinstrumenten:

Es werden keine Finanzinstrumente verwendet.

Neulengbach, am

Geschäftsführer